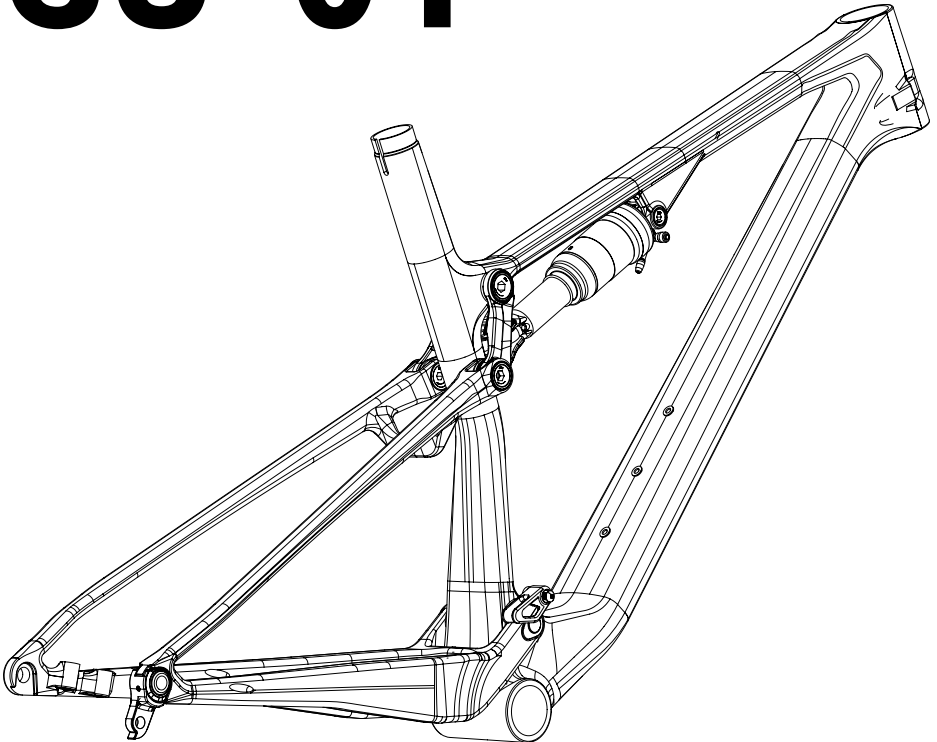


WARTUNGS- HANDBUCH SUPERIOR SU-01



WARTUNGSHANDBUCH SUPERIOR

Superior gratuliert Ihnen zum Kauf Ihres neuen Fahrrads. Bei Materialauswahl und Verarbeitung achten wir in unserem Unternehmen auf höchste Qualität, Lebensdauer und Funktionalität.

Um Ihr hochwertiges Superior-Produkt uneingeschränkt genießen zu können und noch viele Jahre Spaß am Fahren zu haben, sind gewisse Regeln einzuhalten, die in der Bedienungsanleitung festgelegt und spezifiziert sind. Diese haben Sie zusammen mit Ihrem Fahrrad erhalten.

Superior liefert hochwertige Fahrräder ausschließlich an Fachhändler. Diese Produkte sind bereits teilweise vormontiert.

Das Fahrrad darf ausschließlich von einem autorisierten Superior-Händler in den fahrtüchtigen Zustand versetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Grundeinstellung der gefederten Bauteile, des Umwerfers, Schaltwerks und der Bremssysteme. Nur so ist die maximale Sicherheit bei der Benutzung des Produkts gewährleistet.



WARNUNG

WARNUNG BEI MECHANISCHEN ARBEITEN

Für den Zusammenbau und die Ersteinstellung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug erforderlich. Diese Arbeiten sollten nur die Mitarbeiter einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen. Das Fahren mit einem Fahrrad, bei dem die mechanischen Arbeiten nicht korrekt ausgeführt wurden, kann gefährlich sein. Auch scheinbar unwichtige Mängel wie eine nicht angezogene Schraube können später zum Bruch eines Bauteils und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu einem Unfall führen. Daher wird empfohlen, Reparatur und Wartung des Fahrrads immer einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. Ihre Sicherheit hängt von der richtigen Wartung des Fahrrads ab. Die Mitarbeiter einer autorisierten Werkstatt verfügen über spezielle Qualifikationen und Kenntnisse.



WARNUNG

Jegliche Modifikationen können dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder andere Teile nicht mehr sicher sind. Die Verwendung nicht genehmigter Bauteile oder eine falsche Bauteilmontage können zu übermäßigen mechanischen Belastungen des Fahrrads oder seiner Teile führen. Modifikationen des Rahmens, der Gabel oder anderer Bauteile können die Beherrschung des Fahrrads beeinträchtigen und zu einem Sturz führen. Schleifen, bohren oder feilen Sie Bauteile nicht ab, entfernen Sie keine zusätzlichen Sicherungselemente, installieren Sie keine inkompatiblen Gabeln und führen Sie keine anderen Modifikationen durch. Bevor Sie Ihr Fahrrad mit einem neuen Zubehörteil ausstatten oder ein Bauteil austauschen, lassen Sie sich von einem autorisierten Service beraten, um sich abzusichern, dass Kompatibilität und Sicherheit eingehalten werden.

FAHRRADKATEGORIE

Das Mountainbike verfügt über eine hintere Federung mit kurzem Hub und wurde für Standard-, Renn-, Cross-Country- und Singletrack-Trail-Fahrten konstruiert, wenn die Betriebsbedingungen des Typs 3 eingehalten werden:

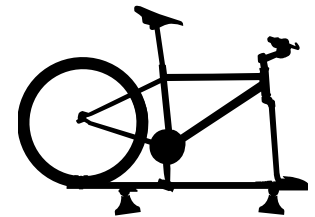
Betriebsbedingungen des Typs 3

Fahren auf schmalen Wegen, Überfahren kleiner Hindernisse in mittelschwerem Gelände sowie Befahren von Abschnitten mit kurzzeitigem Bodenhaftungsverlust der Reifen; Sprünge und Drops kleiner als 61 cm (24")



VORBEUGUNG VON BESCHÄDIGUNGEN

- Vermeiden Sie den Kontakt mit harten, scharfen oder spitzen Gegenständen. Lehnen Sie das Fahrrad nicht mit dem Rahmenrohr an eine Säule oder Gebäudeecke.
- Vermeiden Sie bei der Befestigung des Fahrrads im Montageständer an der Sattelstütze hohe seitliche Belastungen, besonders beim Wechsel des Innenlagers und der Pedale. Bei hoher Belastung können die Sattelstütze oder der Rahmen beschädigt werden.
- Beim Transport mit dem Auto ist ein Fahrradträger mit Befestigungsmöglichkeit an der Sattelstütze oder der Vorderradachse zu verwenden. Das Fahrrad nicht am Rahmen befestigen.
- Die Rahmen sind nicht geeignet als Hometrainer mit Befestigung am Hinterbau. Das Fahrrad kann sich nicht bewegen, wodurch eine übermäßige Belastung des Rahmenendstücks entsteht. Es kann zu einer Beschädigung des Rahmens kommen.
- Der Rahmen ist nicht zur Montage von Kindersitzen oder Trägern geeignet.
- Wird das Fahrrad in einem Karton transportiert, vergewissern Sie sich, dass es gut geschützt wird, z. B. durch weichen Schaumstoff. Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen nicht durch Fremdkörper oder starken Druck durchstoßen oder beschädigt wird. Beachten Sie bitte, dass die Garantie nicht Beschädigungen beim Transport umfasst.
- Rahmen und Carbonbauteile dürfen nie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, wie sie etwa bei der Pulverbeschichtung oder bei hitzebedingtem Aushärten von Lack erforderlich sind. Diese Temperaturen könnten den Rahmen oder das Bauteil beschädigen. Vermeiden Sie auch das Aufbewahren des Fahrrads im Auto, wenn dieses starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Bewahren Sie Ihr Fahrrad nicht in der Nähe einer Hitzequelle auf.



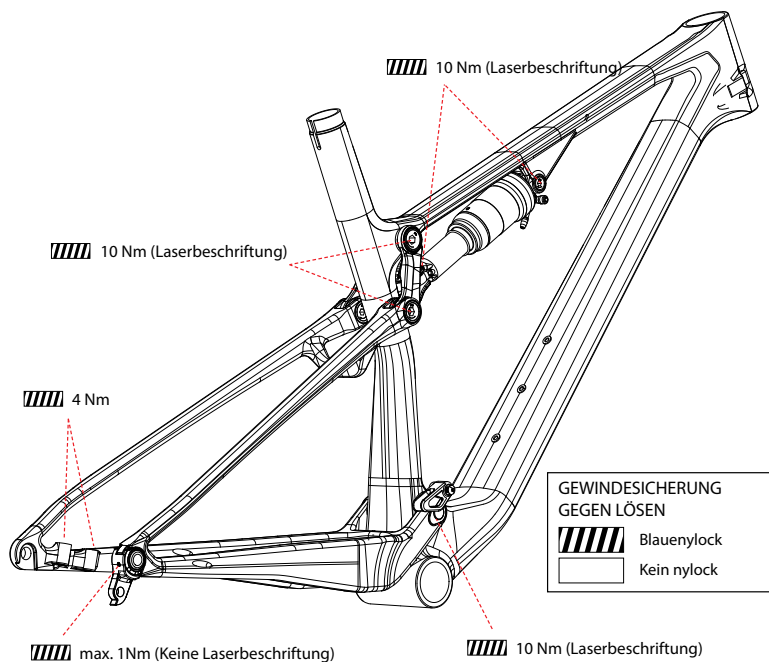
WARTUNGSINTERVALLE

- Große Wartung beim autorisierten Händler mindestens 1x jährlich oder nach 200 Fahrstunden.
- Überprüfung aller beweglichen Bauteile auf festen Sitz vor jeder Fahrt. Halten Sie die vorgeschriebenen Anzugsmomente der einzelnen Verbindungen konsequent ein (siehe Schema unten).
- Schmierung der Lager und Bolzen mindestens halbjährlich.
- Den genauen Service- und Wartungsplan konsultieren Sie mit Ihrem Händler, der ihn je nach Modell und Beanspruchung Ihres Fahrrades anpasst. Die oben genannten Intervalle sind die empfohlenen maximalen Wartungsintervalle Ihres Fahrrads, sie sollten keinesfalls verlängert werden. Im Falle einer intensiveren Nutzung des Fahrrads oder auf Empfehlung des Händlers sollten die Wartungsintervalle verkürzt bzw. der Umfang der Wartungsarbeiten erweitert werden. Dies gilt zum Beispiel, wenn das Fahrrad unter schlechteren klimatischen Bedingungen oder in schwerem Gelände betrieben wird oder wenn es mit spezifischen Bauteilen ausgestattet ist, für die vom Hersteller andere Wartungsintervalle und ein anderer Umfang der regelmäßigen Wartung festgelegt wurden (genaue Anweisungen erhalten Sie von Ihrem Händler).



WARNUNG

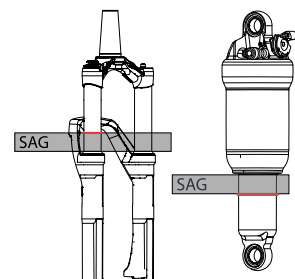
Die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle und der vorgeschriebenen Anzugsmomente können zum Verlust der Garantie führen.



EINSTELLUNG DER GABEL UND DÄMPFER

EINSTELLUNG DER GABEL- UND DÄMPFERHÄRTE (SAG)

- Die Gabel und der Dämpfer müssen bei jeder Einstellung entsperrt werden.
- Den Anzeigegummiring am Innenfuß der Gabel und die Kolbenstange des Dämpfers zur Staabdichtung verschieben.
- Setzen Sie sich mit Ihrem gesamten Gewicht auf das Fahrrad und steigen Sie anschließend ab, ohne das Fahrrad zum Schwingen zu bringen.
- Überprüfen Sie die Ringposition und vergewissern Sie sich, dass die Gabel und der Dämpfer nach den in der Tabelle (siehe unten) angeführten Werten eingestellt sind, passen Sie ggf. den Druck in der Gabel nach Bedarf an.



Abhängig vom Fahrstil und der Verwendungsart sollte sich der SAG im Hubbereich von 15-25 % bewegen				
	Gabel		Dämpfer	
SAG	%	mm	%	mm
Hub 100	15 - 20 %	15 - 20 mm	15 - 25 %	6 - 9 mm
Hub 140	15 - 20 %	21 - 28 mm	15 - 25 %	7 - 12 mm

EINSTELLUNG DES GABEL- UND DÄMPFERVERSATZES

- Versatz bezeichnet die Geschwindigkeit, mit welcher die Gabel oder der Dämpfer nach einem absorbierten Aufprall in ihre ursprüngliche Position zurückkehren. Die Regulierung der Versatzeinstellung befindet sich normalerweise auf dem Körper des Dämpfers oder auf der Unterseite des Gabelfußes.
- Fahren Sie im Sattel sitzend von einer 10 – 15 cm hohen Kante herunter.
- Wippt der Dämpfer 1-2 Mal, ist die Einstellung richtig.
- Wippt der Dämpfer mehr als 3 Mal, ist der Versatz zu groß eingestellt.
- Wippt dieser nicht, ist der Versatz zu klein eingestellt.

WARTUNG

AUSTAUSCH DER STEUERSEILZÜGE UND SCHLÄUCHE

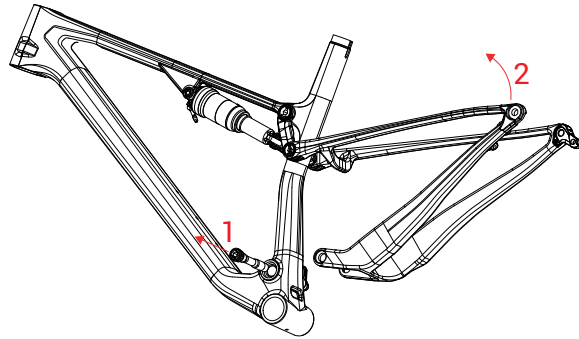
Im Inneren der Rahmenkonstruktion des Fahrrads befinden sich Führungstunnel, die einen einfachen und schnellen Austausch der Seilzüge und Schläuche in deren Gesamtlänge ohne Unterbrechung ermöglichen.

1. AUSTAUSCH DES SEILZUGES FÜR DAS HINTERE SCHALTWERK

1.1 Lösen und entnehmen Sie den Hauptbolzen (1).

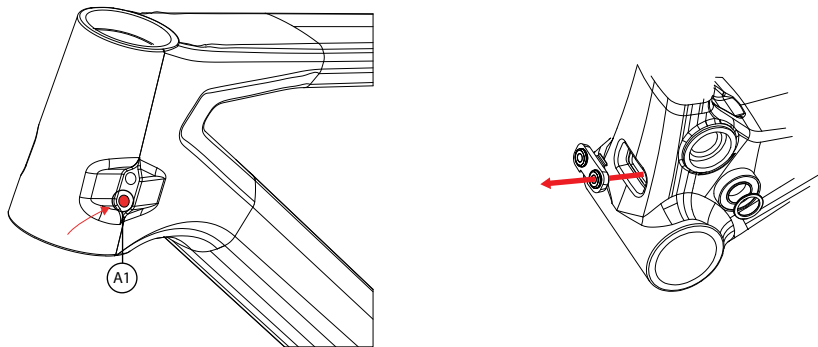
1.2 Heben Sie den Hinterbau an (2).

1.3 Schieben Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.



1.4 Schieben Sie den neuen Seilzug durch die Öffnung **A1** in den Rahmen.

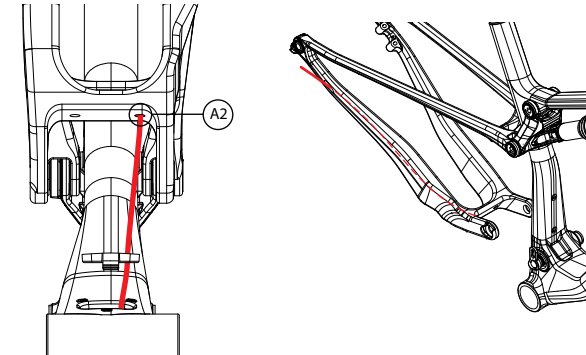
1.5 Fädeln Sie den Seilzug in die rechte Öffnung der Gummitülle.



ANMERKUNG

Die Plastiktülle muss mit der Aussparung nach unten gedreht sein.

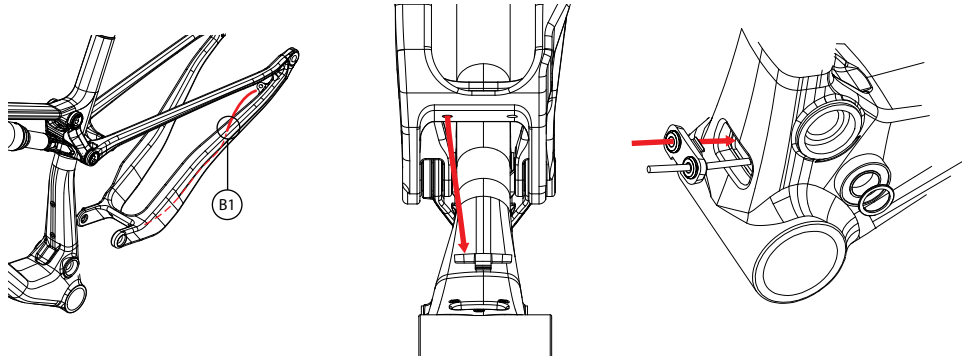
1.6 Schieben Sie den Seilzug durch die Öffnung **A2** auf der rechten Seite in den Hinterbau.



WARTUNG

2 AUSTAUSCH DES HYDRAULIKSCHLAUCHS DER HINTERBREMSE

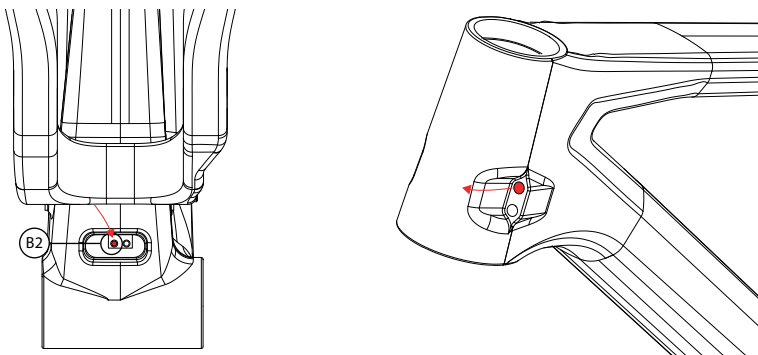
- 2.1 Ziehen Sie den alten Schlauch aus der Führung im Rahmen.
- 2.2 Schieben Sie den neuen Schlauch durch die Öffnung **B1** in den Hinterbau.
- 2.3 Fädeln Sie den Schlauch durch die linke Öffnung der Plastiktülle, aber schieben Sie die Tülle vorerst noch nicht in die Aussparung im Rahmen.



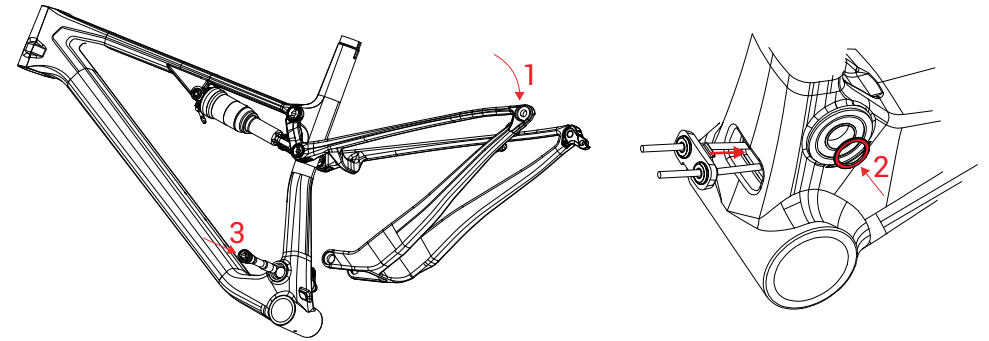
ANMERKUNG

Die Plastiktülle muss mit der Aussparung nach unten gedreht sein.

- 2.4 Schieben Sie den Schlauch in die linke Öffnung B2.
- 2.5 Ziehen Sie den Schlauch aus der Öffnung B3 auf der linken Seite des Kopfrohrs.
- 2.6 Schieben Sie die Tülle in die Aussparung im Rahmen.



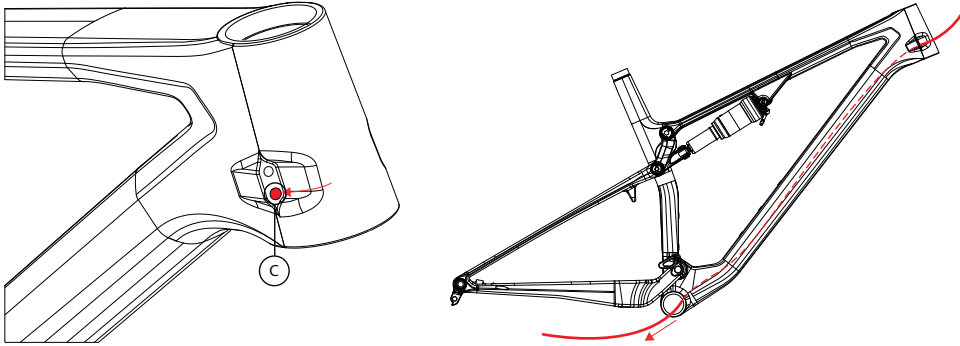
- 2.7 Klappen Sie den Hinterbau (2) in die ursprüngliche Position zurück.
- 2.8 Legen Sie zwischen die Lager und den Hinterbau die Unterlegscheiben (1) ein.
- 2.9 Schieben Sie den Hauptbolzen (3) ein und ziehen diesen mit einem Moment von 10 Nm fest.



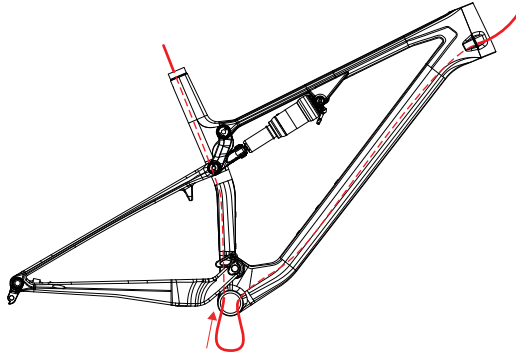
WARTUNG

3 AUSTAUSCH DES SEILZUGES DER TELESKOP-SATTELSTÜTZE

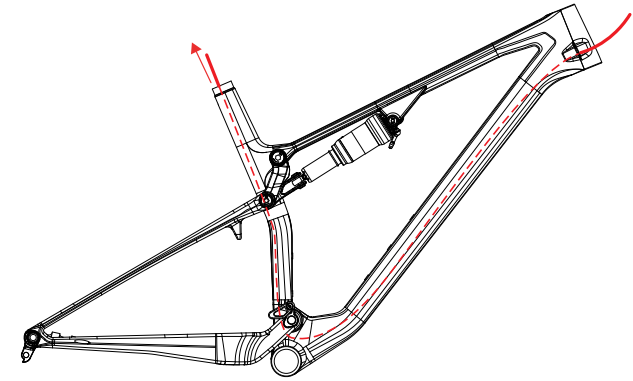
- 3.1 Ziehen Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.
- 3.2 Schieben Sie den Seilzug durch die Öffnung **C** in den Rahmen.
- 3.3 Ziehen Sie den Seilzug durch die Öffnung in der Mittelkupplung (Muffe) heraus.
- 3.4 Um ein unerwünschtes Klopfen im Rahmeninneren zu vermeiden, schieben Sie auf den Seilzug den Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M**.



- 3.5 Schieben Sie den Seilzug durch die Öffnung in der Mittelkupplung (Muffe) in das Sattelrohr.



- 3.6 Ziehen Sie den Seilzug durch das Sattelrohr heraus.



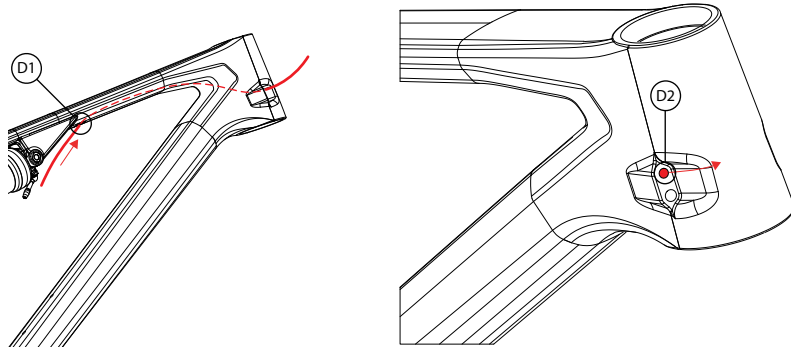
ANMERKUNG

Achten Sie darauf, dass es beim Biegen des Seilzugs während des Einschlebens in die Mittelkupplung (Muffe) zu keiner dauerhaften Deformation des Seilzugs kommt.

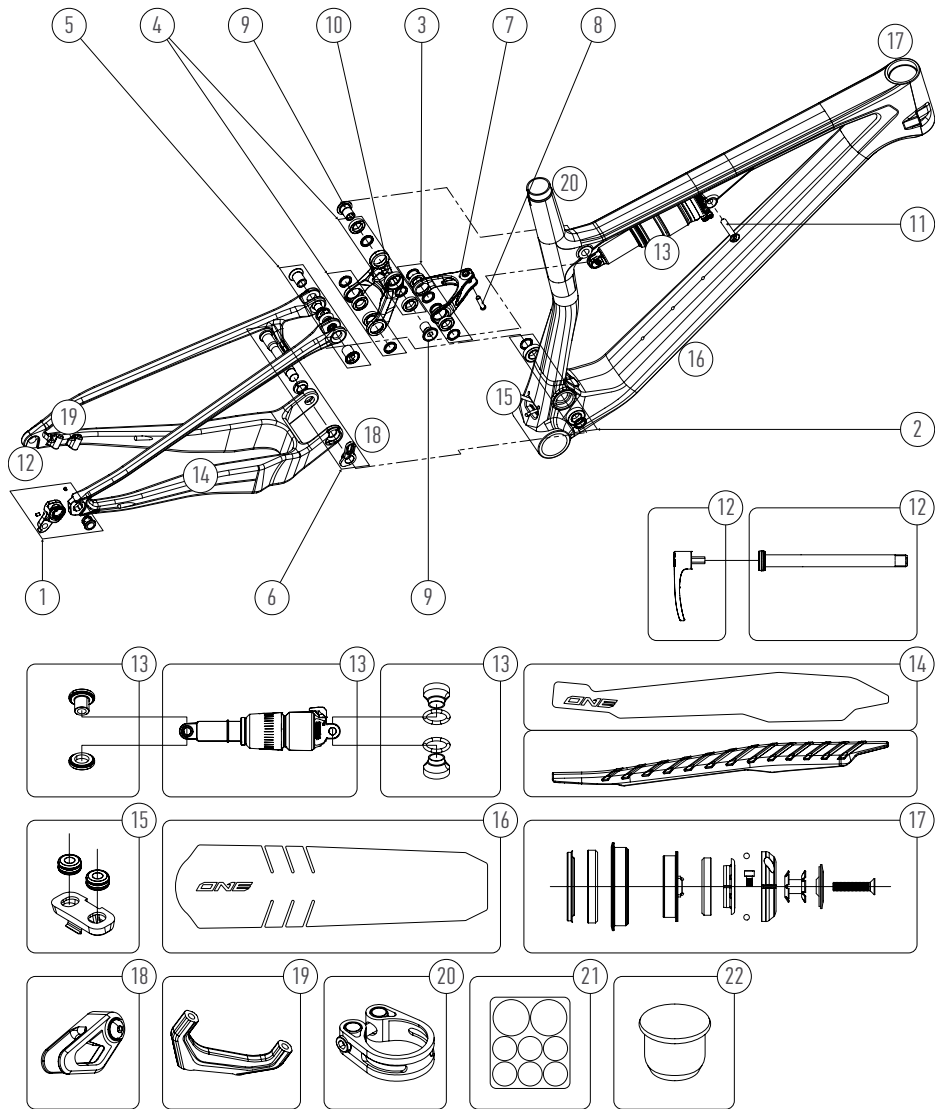
WARTUNG

4 AUSTAUSCH DES SEILZUGES FÜR DEN LOCKOUT DES DÄMPFERS

- 4.1 Ziehen Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.
- 4.2 Schieben Sie den Seilzug durch die Öffnung **D1** in den Rahmen.
- 4.3 Ziehen Sie den Seilzug durch die Austrittsöffnung **D2**.



KOMPATIBILITÄT			
Brems Scheibe	Vorne	Ø 160 -180 mm	
	Hinten	Ø 140 -180 mm	
Reifen		max. 29 x 2.35"	
Kettenblatt	1x	max. Anzahl der Zähne 38	
Pedale		Q factor min. 168 mm	
Steuersatz		BC 1-1/8" *1.5" FSA NO.57/ACB; Orbit ZS	
Innenlager		Pressfit BB 92 mm	
Sattelschelle	Ø 34,9 mm	Mindesthöhe der Schelle 10 mm	
Sattelstütze	Ø 30.9 mm	Mindesteinschub / Rahmengröße	100 mm / 15.5 - 21.0"
		Maximaleinschub / Rahmengröße	140 mm / 15.5" 175 mm / 17.5" 225 mm / 19.0" 270 mm / 21.0"
Gabel		Hub 100 -140 mm	
Dämpfer	Hub 100 mm	190 x 45 mm	
	Hub 130 mm	190 x 50 mm	



ORIGINAL-ZUBEHÖR

NR.	POSITION	BFI-BESTELLCODE
1	HAKEN DES HINTEREN SCHALTWERKS	598.1303.00010
2	LAGERSATZ	598.1303.00011
3	LAGERSATZ	598.1303.00015
4	LAGERSATZ	598.1303.00016
5	ACHSEN DER SATTELSTÜTZEN	598.1303.00014
6	HAUPTBOLZEN	598.1303.00013
7	LINK	013.0003.00104-372
8	DÄMPFERSCHRAUBE	013.0003.00102-372
9	ACHSE DER SCHWINGE	013.0003.00107-372
10	SCHWINGE	013.0003.00103-372
11	DÄMPFERSCHRAUBE	013.0003.00101-372
12	ACHSE E-THRU	598.1303.00019
13	DÄMPFER	006.0000.00233-290
	DÄMPFERZUBEHÖR	598.1303.00018
14	KETTENSCHUTZ - RC	087.8000.00024-196
	KETTENSCHUTZ - TRAIL	087.8001.00005-196
15	TÜLLE	013.0017.00015-196
16	SCHUTZ DES UNTEREN RAHMENROHRS - TRANSPARENT	087.4000.00004-196
	SCHUTZ DES UNTEREN RAHMENROHRS - TRAIL	087.4001.00004-196
17	STEUERSATZ	009.1205.00002-389
18	KETTENFÜHRUNG	067.0012.00001-196
19	BREMSADAPTER 160 MM	073.0013.00033-372
	BREMSADAPTER 180 MM	073.0013.00034-372
20	SATTELSCHELLE	011.0302.00096-196
21	RAHMENSCHUTZ	087.7000.00009-196
22	STOPFEN (1 STÜCK)	013.0004.00033-321



SMART-TIPPS

Zur Verbesserung der Fahreigenschaften und zur Vorbeugung von Reifenschäden empfehlen wir die Montage eines schlauchlosen Reifensystems.

#BEFASTER

Superior ist eine registrierte Handelsmarke der
BIKE FUN International

Areál Tatry 1445/2
742 21 Kopřivnice

www.superiorbikes.eu